3/2022

ELEmente

Das Magazin für Business-Kunden der Emscher Lippe Energie

EIN PLATZ AN DER SONNE

An der Mottbruchhalde in Gladbeck entsteht ein Park voll neuer Energie

TICKETS FÜR „DREI MÄNNER IM SCHNEE"

Seite 3

WÄRMEPUMPEN

Umweltwärme nutzen und Energiekosten sparen

ENERGIECOCKPIT

Verbräuche analysieren und optimieren mit neuem ELE-Tool

ELEmente 3/2022

3 STREIFLICHTER

4–6 DIE STORY

Park der Zukunft
Der neue Sportpark Mottbruch erzeugt seine Energie selber. Die ELE baut mit an dem innovativen Gladbecker Projekt

7–11 ENERGIE-MIX

Wo tanken Sie Energie,
Herr Ackermann?

Helles Licht für Autodoktoren
LED-Contracting für das Autohaus Todzi in Gelsenkirchen

Heizen mit Umweltwärme
Wärmepumpen in Gewerbe und Wohnungswirtschaft: Alle Infos auf einen Blick

Kurs auf Effizienz
Mit dem ELE Energiecockpit komfortabel Verbräuche messen und optimieren

ELE BusinessCard
Flying Bach • The Kelly Family • Lord of the Dance

12 ANZEIGE

ELE Card-Partner
LANXESS arena Köln

4
Innovativ
Im Sportpark Mottbruch wird an der Zukunft geschraubt.

7
Strahlend
Jörg Todzi ist begeistert vom LED-Licht „wie im OP-Saal“.

8
Effizient
Was macht die Wärmepumpe so stark – und für wen lohnt sie sich?

Liebe Leserin, lieber Leser,

der effiziente und sparsame Umgang mit Energie ist das Gebot der Stunde. Das sagt sich leicht, ist aber in der Praxis immer wieder eine echte Herausforderung. Wie wir die auch bei komplexen Projekten meistern, zeigt sich beispielhaft am Sportpark Mottbruch in Gladbeck, wo wir ein autarkes Energiekonzept für dieses künftige Freizeit-Highlight umsetzen. Kaum weniger kniffelig kann die Umstellung auf effiziente Heiztechnologie für Gewerbe und Wohnungswirtschaft sein. Hocheffiziente Wärmepumpen sind hier aktuell oft das Mittel der Wahl. Aber wie funktioniert diese Technik überhaupt? Und für wen kommt sie infrage? Auch das lesen Sie in dieser Ausgabe der ELEmente. Eine inspirierende Lektüre wünscht Ihnen

Ihr

Guido Boß, Leiter Vertrieb

IMPRESSUM

Herausgeber: Emscher Lippe Energie GmbH, Ebertstr. 30, 45879 Gelsenkirchen
Redaktion: Guido Boß (verantwortlich), Tina Lindner **Redaktionelle Mitarbeit:** Peter Efing, Uta Radeler
In Zusammenarbeit mit: SeitenPlan GmbH Corporate Publishing, www.seitenplan.com
Fotos: Dominik Beckmann (11 u. l.), Carlo Cruz/Red Bull Content Pool (11 o.), Brian Doherty (11 u. r.), ELE (2 o. r., 7 u., 9 o., 10 u.), Gorodenkoff/Shutterstock/Montage: SeitenPlan (10 l.), Sascha Kreklau (3 u., 7 o.), Martin Leclaire (1, 2 o. l., 4, 5), Isabel Machado Rios/Musiktheater im Revier (3 o.), Jens Neubert (2 u. l., 8/9), SeitenPlan (6), Jens Sundheim (2 M. l., 7 M.)
Kontakt zur Redaktion: Emscher Lippe Energie GmbH, Tina Lindner, Tel.: 0209 165-3643, Fax: 0209 165-3617, elemente@ele.de

In der ELEmente wird aus sprachlichen Gründen häufig die männliche Form (zum Beispiel „Kunden“) gewählt. Selbstverständlich sind damit alle Geschlechter gleichermaßen gemeint.

FSC MIX Papier aus verantwortungsvollen Quellen FSC® C006738 www.fsc.org

Druckerzeugnis www.natureOffice.com/DE-136-LMRFDMN klimaneutral durch CO2-Ausgleich

Jetzt das Online-Magazin lesen!
Die ELEmente gibt's auch digital:
www.elemente-online.de

IHRE GEWINN-CHANCE

Wir verlosen 5 x 2 Karten für die Premiere von „Drei Männer im Schnee". Jetzt bis spätestens 15. September 2022 in der Online-Ausgabe teilnehmen:
www.elemente-online.de

DREI MÄNNER IM SCHNEE

Der Spielfilm „Drei Männer im Schnee" ist einer der Kinoklassiker der Wirtschaftswunderjahre. Die Verwechslungskomödie um einen armen Schlucker, einen Großindustriellen und dessen Diener stellt mit unnachahmlicher Leichtigkeit die menschliche Heuchelei zur Schau. Dass die Geschichte aus der Feder von Erich Kästner bis heute nichts von ihrem Unterhaltungswert verloren hat, beweist das Musiktheater im Revier jetzt mit der gleichnamigen Revue-Operette, die am 24. September Premiere hat. Inszeniert hat die Show voller fantastischer Ohrwürmer Sandra Wissmann – mit Joachim G. Maaß, Sebastian Schiller und Mark Weigel als „Trio infernale". Unbedingt ansehen!

ELLA NIMMT FAHRT AUF

Mit ella hat die ELE das Mobilitätsangebot in der Emscher-Lippe-Region jetzt um einen starken Baustein ergänzt: Das innovative Roller-Sharing steht allen Interessierten ab 18 Jahren offen, die einen Führerschein der Klasse B besitzen. Wer einen der 100 schicken E-Flitzer nutzen möchte, meldet sich einfach in der ella-App an – und los geht's. Eine perfekte Ergänzung der bereits bestehenden Infrastruktur, sagt Dustin Krotki, der das ELE-Angebot betreut: „Mit ella schließen wir die Lücke zwischen dem Auto, das eher für längere Fahrten genutzt wird, und den E-Scootern für ganz kurze Distanzen."

www.ele.de/ella

DIE GASUMLAGE KOMMT

Die großen Gasimporteure stützen, Lieferausfälle und damit den Zusammenbruch der Gasversorgung in Deutschland verhindern: Das ist das Ziel der Gasbeschaffungsumlage, die künftig auf Unternehmen und Privathaushalte zukommt. Pro Kilowattstunde (kWh) wird sie bei rund 2,4 Cent liegen – bei einem Jahresverbrauch von 100.000 kWh bedeutet das Mehrkosten von 2.400 Euro. Die staatliche Umlage soll angeschlagene Gasimporteure wie Uniper entlasten, die durch die Haltung der Bundesregierung im Ukrainekrieg unverschuldet in diese schwierige Situation geraten sind. Sie müssen zu hohen Preisen Ersatz für die ausbleibenden Liefermengen aus Russland einkaufen, um ihre Verträge mit zum Beispiel Stadtwerken zu erfüllen. Bisher können sie diese zusätzlichen Kosten aber nicht weitergeben – eine teils existenzbedrohende Belastung. Die Gasumlage wird ab Oktober erhoben. Sie wird jedoch erst mit etwas Zeitverzug auf den Rechnungen ausgewiesen werden.

ELE-Projektleiter Michael Dorn überwacht die Montage der Solar-Tracker, die die Photovoltaikmodule nach der Sonne ausrichten.

PARK DER ZUKUNFT

In Gladbecks Stadtteil Brauck entsteht eine Freizeitanlage der besonderen Art. Das innovative Energiekonzept für den neuen Volkspark setzt die ELE um. Es könnte auch zur Blaupause für künftige Projekte werden.

Stellen Sie sich einen Park vor, in dem Sportler und Nichtsportler, Kinder und Erwachsene zusammenkommen. Einen Ort der Begegnung, wo Familien spazieren gehen, Fußballmannschaften und Boule-Teams trainieren, aber auch jede Menge Raum für Individualsport ist. Und das sogar nachts.

Genau solch ein Ort entsteht gerade am Fuße der Mottbruchhalde in Gladbeck: aus einem in die Jahre gekommenen Sportplatz und einer Industriebrache. Insgesamt werden sechseinhalb Hektar Fläche in eine multifunktionale Freisport- und Parkanlage verwandelt. „Es ist das wirtschaftlich größte Projekt seiner Art seit der Errichtung des Naherholungsgebiets im Wittringer Wald in den 1920er-Jahren“, sagt Jens Möller vom Grünflächenamt der Stadt. Zwölf Millionen Euro investiert Gladbeck in die Aufwertung des Areals, 80 Prozent davon kommen aus Fördertöpfen von Bund und Land. Auch flächenmäßig gehört das Projekt zu den umfangreichsten der vergangenen Jahrzehnte: Der zukünftige Volkspark ist so groß, dass die Pflege des Rasens von Menschenhand allein zu aufwendig wäre. „Wir hatten deshalb schon früh die Idee, dass Mähroboter diese Aufgabe übernehmen könnten“, erzählt Möller. „Für diese Technik braucht es Energie, genauso wie für die Bewässerung und die Beleuchtung.“

Könnte man diese Energie direkt vor Ort erzeugen? „Die Stadt wünschte sich eine autarke Lösung, die möglichst nachhaltig sein sollte“, berichtet Ralf Lauterbach vom Vertrieb Geschäftskunden der ELE, die den Auftrag für die Umsetzung des energetischen Konzepts erhielt. Teil der Energiezentrale sind deshalb ein mit Biogas betriebenes Blockheizkraftwerk (BHKW) und weitere regenerative Komponenten.

„WIR HABEN HIER GEMEINSAM EIN STÜCK NEULAND BETRETEN.“

„Ein BHKW erzeugt gleichzeitig Strom und Wärme. Es nutzt die eingesetzte Energie so besonders effizient“, erklärt der technische Projektleiter Michael Dorn von der ELE Verteilnetz GmbH. Auch die Photovoltaikanlagen erreichen ganzjährig den höchsten Effizienzgrad: „Die Module sind auf zweiachsig nachführenden Trackern montiert“, so Dorn. „Sie bewegen sich mit dem Lauf der Sonne von Osten nach Westen. Zudem passt sich auch die Neigung sowohl über Tag als auch über die Jahreszeiten dem Stand der Sonne an.“ Ein cleveres System, das deutlich mehr Ertrag verspricht: Die Solarstromausbeute erhöht sich um bis zu 40 Prozent.

Weil die Sonne mittags am stärksten scheint, der Strombedarf aber in den Morgen- und Abendstunden am größten sein wird, ergänzen zwei Speicher die Zentrale: Ein elektrischer Batteriespeicher hält Energie für den täglichen Bedarf vor. Überschüssige Solarenergie wird von einem Elektrolyseur in Wasserstoff umgewandelt und in der Wasserstoff-Bündelspeicher-Batterie bevorratet. „In dieser Form können bis zu 600 Kilowattstunden für unbegrenzte Zeit gespeichert werden“, erklärt Dorn. „Das bedeutet: Wir können überschüssige Energie aus dem Sommer im Winter nutzen.“ Ein Wärmespeicher komplettiert das Konzept. Und damit diese vielen Komponenten optimal zusammenarbeiten, werden sie über ein smartes Energiemanagementsystem intelligent miteinander vernetzt.

Diese Kombination der aktuell fortschrittlichsten Energietechnologien, inklusive der lokalen Erzeugung von Wasserstoff für die Versorgung des Energienetzes auf dem Areal, ist zukunftsweisend und bundesweit einmalig. „Die Umsetzung hat uns daher durchaus vor Herausforderungen gestellt“, berichtet Dorn. „Wir kamen von fast jedem Baustellenbesuch mit einer neuen Fragestellung zurück.“ Mittlerweile ist die Energiezentrale fertiggestellt. „Wir haben hier gemeinsam ein Stück Neuland betreten“, sagt Ralf Lauterbach. „Das ist nicht nur für Gladbeck, sondern auch für uns als Energiedienstleister ein tolles Projekt, bei dem wir die Gelegenheit nutzen zu zeigen, was wir können.“

Ringsherum ist zwar nach wie vor Baustelle. Doch der Sportpark Mottbruch nimmt nach und nach Gestalt an. Im Juni feierte die Stadt Richtfest für das Gebäude am Haupteingang, das Treffpunkt für alle werden soll – mit einem Café, Umkleidekabinen und Sanitäranlagen. Auch ein Kunstrasenplatz und die Beachvolleyball-Halle mit lichtdurchlässigem Dach sind größtenteils fertig, ebenso ein Teil der Bepflanzung. Schon eingesät ist das Herzstück des Parks: ein großer, kreisrunder Rasenplatz. „Hier wird später nicht nur Fußball gespielt“, betont Jens Möller. „Wir setzen einen Markierungsroboter ein, der Spielfelder für unterschiedliche Sportarten aufmalen kann – von Badminton bis American Football.“ »

12 Mio. €

investiert Gladbeck in den neuen Volkspark, 80 Prozent davon kommen aus Fördermitteln.

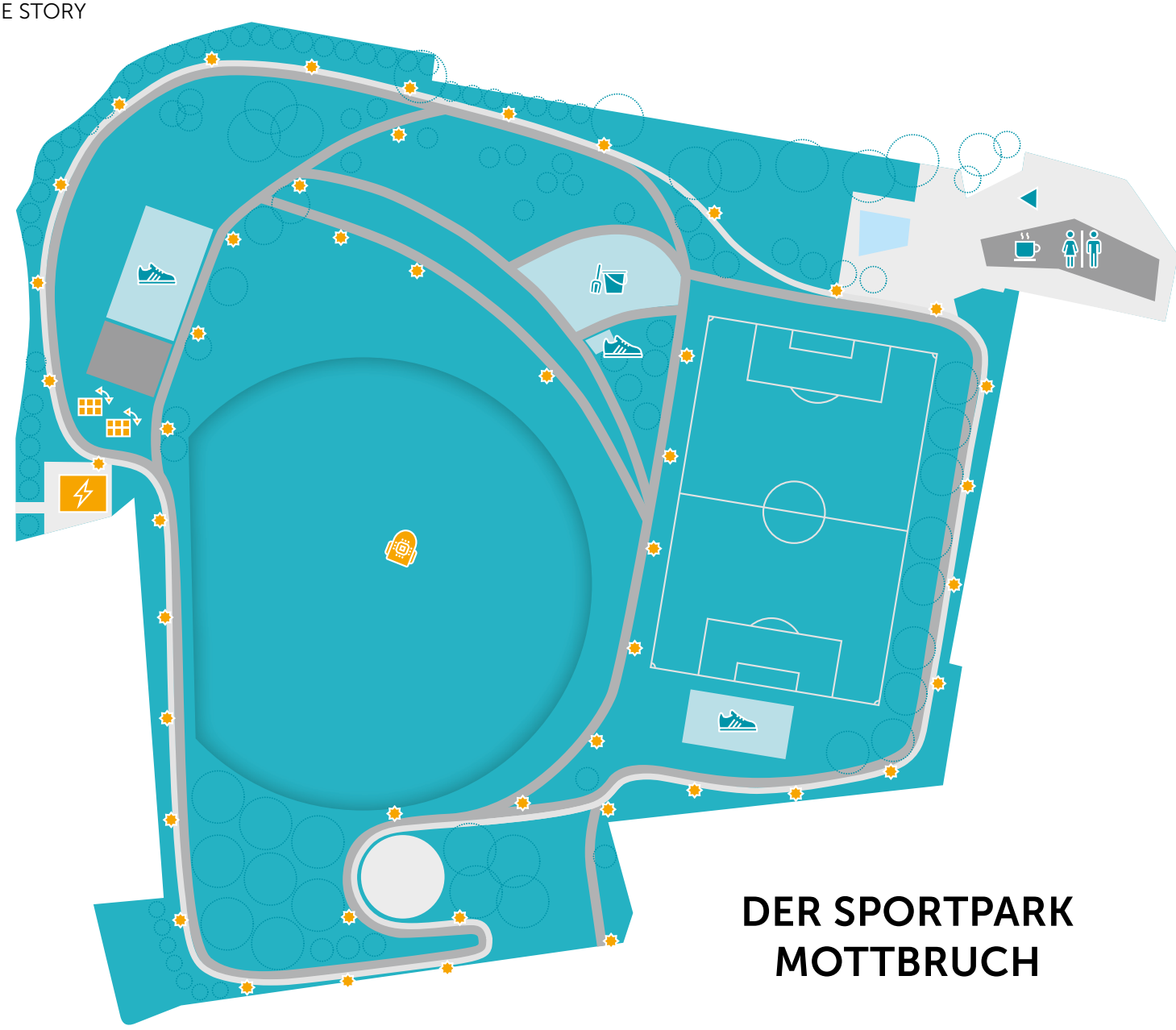
40 %

mehr Stromausbeute verspricht das Trackingsystem, das die Photovoltaikmodule nach dem Stand der Sonne ausrichtet.

100 %

der für Beleuchtung, Bewässerung und Markierungsroboter benötigten Energie entstehen direkt vor Ort.

Am Fuße der Gladbecker Mottbruchhalde nimmt der neue Sportpark Gestalt an.



DER SPORTPARK MOTTBRUCH

Worauf sich die Bürger noch freuen dürfen? Unter anderem auf einen Spielplatz und Flächen für Trendsportarten wie Inline-Hockey oder Calisthenics – ein Ganzkörpertraining mit Eigengewichtsübungen. Eine weitere Besonderheit ist die Sandlaufbahn, die mit Regenwasser aus einer Zisterne gewässert wird. Das soll besonders gelenkschonend sein. Joggen können im Park künftig übrigens auch Nachteulen: Per App gibt's einen Zugangscode, der die Anlage öffnet und ein Schließfach bereitstellt. 60 bewegungsgesteuerte LED-Leuchten bringen besonders energieeffizient das zum Laufen erforderliche Licht ins Dunkel.

Ende 2023 soll der Park vollendet sein. Für die Zeit danach wünscht sich Jens Möller, „dass viele Menschen das Areal auf vielfältige Weise nutzen und hier wirklich ein lebendiger Ort der Begegnung entsteht." Dabei denkt er schon an das nächste Projekt: „Ich verstehe den Sportpark Mottbruch als ein Zukunftslabor, um Dinge auszuprobieren, die wir später auch andernorts umsetzen können." Das betreffe zum Beispiel das Energiekonzept. „Grüner und unabhängiger zu werden, ist heute wichtiger denn je. Gemeinsam mit unseren Partnern bei der ELE werden wir uns sicherlich auch künftig gute Lösungen einfallen lassen." Vielleicht ja bei einer gemeinsamen Runde durch Gladbecks neuen Volkspark.

ZEICHENERKLÄRUNG

- Haupteingang
- Cafè
- Sanitärbereich, Umkleiden
- Spielplatz
- Trendsport
- BHKW, H_2-Produktion
- PV-Anlage mit Trackern
- Markierungsroboter
- LED-Leuchten (bewegungsgesteuert)

WO TANKEN SIE ENERGIE, **HERR ACKERMANN?**

Von der Nordsee hat mich mein Weg erst vor wenigen Wochen nach Nordrhein-Westfalen geführt. Ich freue mich, dass ich jetzt bei der ELE angekommen bin und die Gelegenheit habe, die Emscher-Lippe-Region zu erkunden. Denn Energie tanke ich besonders gerne, indem ich auf Entdeckungstour gehe. Die Halde Rheinelbe mit ihrer Himmelstreppe ist da schon ein spannender Anfang!

Manfred Ackermann,
neuer Geschäftsführer der ELE

HELLES LICHT FÜR AUTODOKTOREN

LED-Technik halbiert in der Werkstatt des Autohauses Todzi den Stromverbrauch

Jörg Todzi ist begeistert vom neuen LED-Lichtbandsystem in der Werkstatt des Toyota-Autohauses.

Dank neuer LED-Leuchten in ihrer Werkstatt können die Mechaniker des Gelsenkirchener Toyota-Autohauses Todzi noch genauer hinschauen als zuvor. Das helle Licht garantiert nicht nur mehr Sicherheit, es erleichtert auch höchste Präzision bei der Arbeit – bei kniffligen Detailarbeiten im Motorraum etwa, beim sorgfältigen Glätten von Beulen oder auch bei der perfekten Aufbereitung des Innenraums.

Im Gespräch mit den LED-Experten der ELE hatte das Autohaus die Werkstatt als jenen Ort identifiziert, an dem die alten Leuchtstofflampen dringend ersetzt werden sollten. Das entsprechende Komplettangebot der ELE überzeugte die Leitung des Autohauses. Und vom Ergebnis zeigt sich Prokurist Jörg Todzi begeistert: Die neue Helligkeit aus 40 Leuchten in einem Lichtbandsystem biete den Autodoktoren Bedingungen „wie in einem OP-Saal“.

Finanziell punktete die ELE mit der Übernahme aller Investitions- und Installationskosten sowie einer attraktiven, planbaren Monatspauschale. Überdies sprechen die Zahlen eine ganz klare Sprache: „Die Umrüstung der Werkstatt bringt eine Energieersparnis von jährlich fast 8.000 kWh – mehr als die Hälfte des bisherigen Verbrauchs“, bilanziert Timo Tomala von der ELE. In gleichem Maße sinken auch die CO_2-Emissionen – erfolgreich am Klimaschutz geschraubt, könnte man sagen!

IHR ANSPRECHPARTNER
Timo Tomala
Experte für LED-Beleuchtung
Tel.: 0209 165-2336
timo.tomala@ele.de

HEIZEN MIT UMWELTWÄRME

Unglaublich, aber wahr: Aus jeder Kilowattstunde Strom, die man hineinsteckt, holt eine Wärmepumpe das Dreieinhalb- bis Fünffache an Heizenergie heraus – mithilfe kostenloser Umweltwärme. Gerade in Zeiten hoher Energiepreise ein unschlagbarer Vorteil. Ein Überblick über die wichtigsten Fakten zu Technologie und Einsatzgebieten.

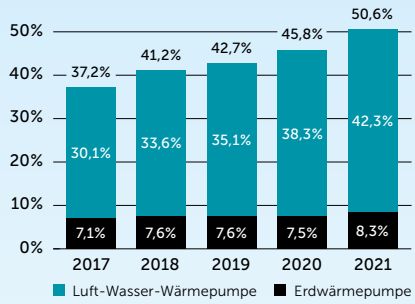
Bis zu

30%

BAFA-Förderung bei Einbau einer Wärmepumpe

Kommt ohne den Austausch eines bestehenden Heizungssystems eine förderfähige Wärmepumpen-Anlage zum Einsatz, werden bis zu 30% der Investitionskosten erstattet.*

Wärmepumpen-Marktanteil
in neu fertiggestellten Wohngebäuden in Deutschland



Quelle: Statistisches Bundesamt

Bis zu

40%

BAFA-Förderung bei Austausch einer alten Heizungsanlage

Wird eine bestehende Heizungsanlage (Öl, Gas, Kohle, Nachtspeicher) durch eine förderfähige Wärmepumpe ersetzt, beträgt die Erstattung bis zu 40% der Investitionskosten.*

Geschosswohnungsbau

Wärmepumpen arbeiten am effizientesten, wenn nur ein relativ geringes Temperaturniveau des Heizwassers erreicht werden muss. Wohngebäude sollten daher idealerweise mit Flächenheizungen (Fußbodenheizung oder Wandheizung) ausgestattet sein. Gegebenenfalls können auch größere Heizkörper die Aufgabe übernehmen. Damit auch mit niedrigeren Temperaturen die gewünschte Raumtemperatur erreicht wird, sollte das Gebäude zudem gut gedämmt sein oder künftig gedämmt werden. Bei Neubauten lassen sich diese Anforderungen gut einplanen. Sollen Altbauten nachgerüstet werden, steht parallel in der Regel zwingend eine energetische Sanierung an. Hierfür gibt es aktuell attraktive BAFA-Förderprogramme.

Gewerbebauten

Der Einsatz einer Wärmepumpe ist besonders in Gewerbegebäuden interessant, die sowohl Heiz- als auch Kühlbedarf haben. In einem solchen Fall kann eine Wärmepumpe unschlagbar effizient arbeiten. Gleichzeitig macht sie getrennte Heiz- und Kühlsysteme überflüssig, die aktuell noch in vielen Bereichen die Regel sind.

* Förderfähige Ausgaben: maximal 60.000 Euro pro Wohneinheit (Wohngebäude) bzw. maximal 1.000 Euro pro Quadratmeter Nettogrundfläche, insgesamt maximal 5 Millionen Euro (Nichtwohngebäude). Wichtig: Förderanträge müssen immer vor der Beauftragung und vor dem Bau der Anlage gestellt werden. Erst nach Erhalt des Zuwendungsbescheides darf mit der Umsetzung der Maßnahme begonnen werden.

„DIE WÄRMEPUMPE WIRD STANDARD“

Herr Lauterbach, für welchen Wärmepumpentyp sollten sich gewerbliche Kunden am ehesten entscheiden?

Auf diese Frage gibt es keine pauschale Antwort, das kommt immer auf die Gegebenheiten vor Ort an: Altbau oder Neubau, Gebäudestruktur, eventuell bereits verbaute Heiztechnik, Zuschnitt des Grundstücks und vieles mehr. Was man sagen kann, ist, dass in unserer Region eine Wasser-Wasser-Wärmepumpe eher nicht in Frage kommt, da die Voraussetzungen für diese Technik hier ungünstig sind.

Bei der Sanierung von Bestandsgebäuden kommen meist Luft-Wasser-Wärmepumpen zum Einsatz ...

...weil Erdsonden oder Flächenkollektoren, die man für eine Erdwärmepumpe braucht, höhere Investitionen erfordern. Art und Umfang der Sanierung spielen bei der Wahl eine Rolle, aber eine Luft-Wasser-Wärmepumpe ist häufig günstiger. Die Erd-Wärmepumpe ist eine Alternative, wenn ich etwa in Wohnanlagen die Schallentwicklung einer Luft-Wasser-Wärmepumpe vermeiden will oder muss. Und im Neubau kann sich dieser Typ rechnen, weil er effizienter ist als die Luft-Wasser-Wärmepumpe und ich dadurch zum Beispiel die Gebäudedämmung nicht so stark auslegen muss. Auch wenn die Grundstücksgröße die Aufstellung von Luft-Wasser-Wärmepumpen nicht hergibt, kann die Erdsonde eine gute Lösung sein. In Gewerbebauten kommt meist die Luft-Wasser-Wärmepumpe zum Einsatz, weil die Gesamtinvestition dafür am geringsten ist.

Gibt es Fälle, in denen die Wärmepumpe nicht die erste Wahl ist?

In Bestandsgebäuden, die nicht mit Flächenheizungen – etwa einer Fußbodenheizung – ausgestattet sind, kann der Aufwand für den Umbau sehr hoch sein. Denn die Wärmepumpe arbeitet am effizientesten, wenn das Temperaturniveau des benötigten Heizwassers möglichst niedrig ist. Das bedeutet, dass ich möglichst große Heizflächen brauche, zum Beispiel Wand- oder Fußbodenheizung oder größere Heizkörper. Gleichzeitig muss man wissen, dass die Wärmepumpe künftig fast Standard sein wird – die gesetzlichen energetischen Anforderungen sind ohne sie kaum mehr einzuhalten. Wir schauen uns die Situation vor Ort mit unseren Kunden in jedem Fall genau an und entwickeln dann gemeinsam die passende energetische Lösung. Richtig geplant und dimensioniert, spart die Wärmepumpe auf Dauer sehr viel Energie.

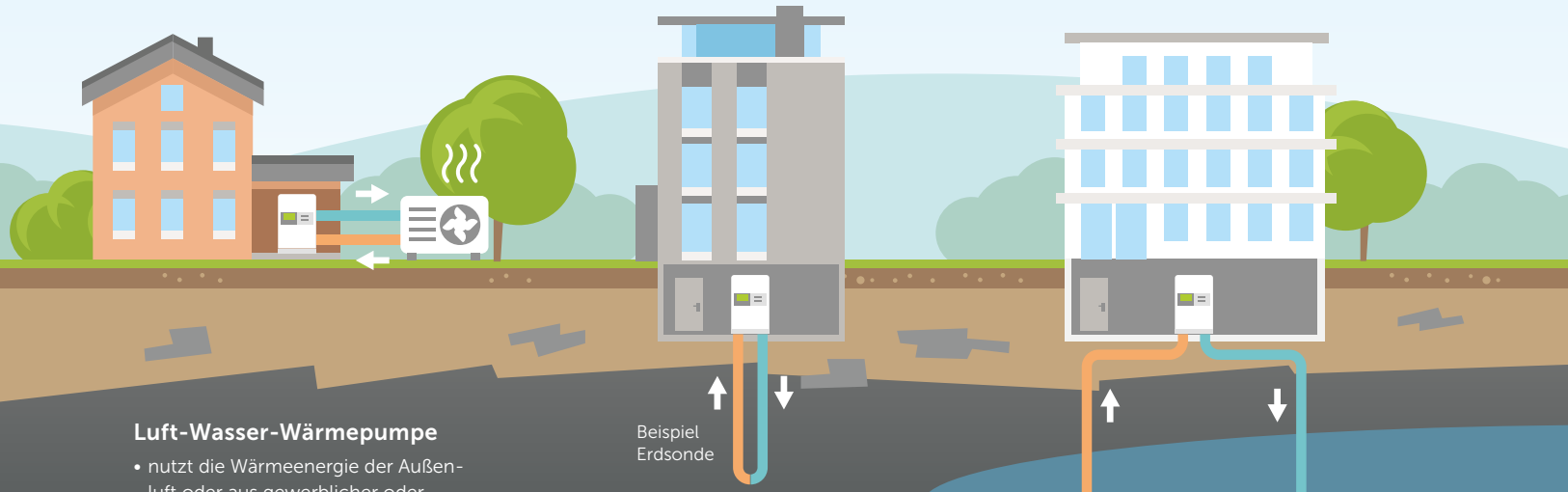
IHR ANSPRECHPARTNER
Ralf Lauterbach
Vertrieb Geschäftskunden
Tel.: 0209 165-2329
ralf.lauterbach@ele.de

Lieferzeiten einplanen!

Wer aktuell den Einbau einer Wärmepumpen-Heizung plant, sollte einen längeren Vorlauf einkalkulieren. „Acht bis zwölf Monate Lieferzeit sind aktuell normal“, sagt Andreas Wilms, Obermeister der Innung für Sanitär, Heizung und Klima in Gelsenkirchen. „Der Markt ist wie leergefegt.“ Gründe sind die gestiegene Nachfrage und unterbrochene Lieferketten aufgrund von Pandemie und Krieg.

Was bedeutet JAZ?

JAZ bedeutet Jahresarbeitszahl – die wichtigste Kennzahl einer Wärmepumpe. Sie gibt Auskunft über ihre Energieeffizienz und beschreibt das Verhältnis von elektrischer Antriebsenergie der Pumpe und gelieferter Wärme. Beispiel: Erzeugt die Wärmepumpe 30.000 kWh Heizenergie und verbraucht dabei 10.000 kWh Strom, beträgt die Jahresarbeitszahl 3. Je höher die JAZ, desto effizienter also das Heizsystem.



Luft-Wasser-Wärmepumpe

- nutzt die Wärmeenergie der Außenluft oder aus gewerblicher oder industrieller Abwärme
- unkompliziert einsetzbar
- JAZ: ca. 3,5–4,0

Sole-Wasser-Wärmepumpe

- auch: Erdwärmepumpe
- nimmt die Wärmeenergie aus dem Erdreich auf
- tut dies über tiefe Erdsonden oder flache Erdkollektoren
- hoher Installationsaufwand
- JAZ: 3,8–4,5 (Flächenkollektoren) bzw. 4,0–5,0 (Erdsonden)

Wasser-Wasser-Wärmepumpe

- gewinnt Wärmeenergie aus dem Grundwasser
- effektivster Wärmepumpentyp
- höherer Installationsaufwand
- nicht überall einsetzbar: nur für kleinere Leistungen (EFH, kleine MFH), Grundwasser muss bestimmte Eigenschaften haben (passende Tiefe, ausreichende Menge, von guter Qualität)
- JAZ: ca. 5,0

KURS AUF EFFIZIENZ

Mit dem ELE Energiecockpit können leistungsgemessene Kunden ihre Verbräuche komfortabel analysieren – und Potenziale für Kostensenkungen identifizieren.

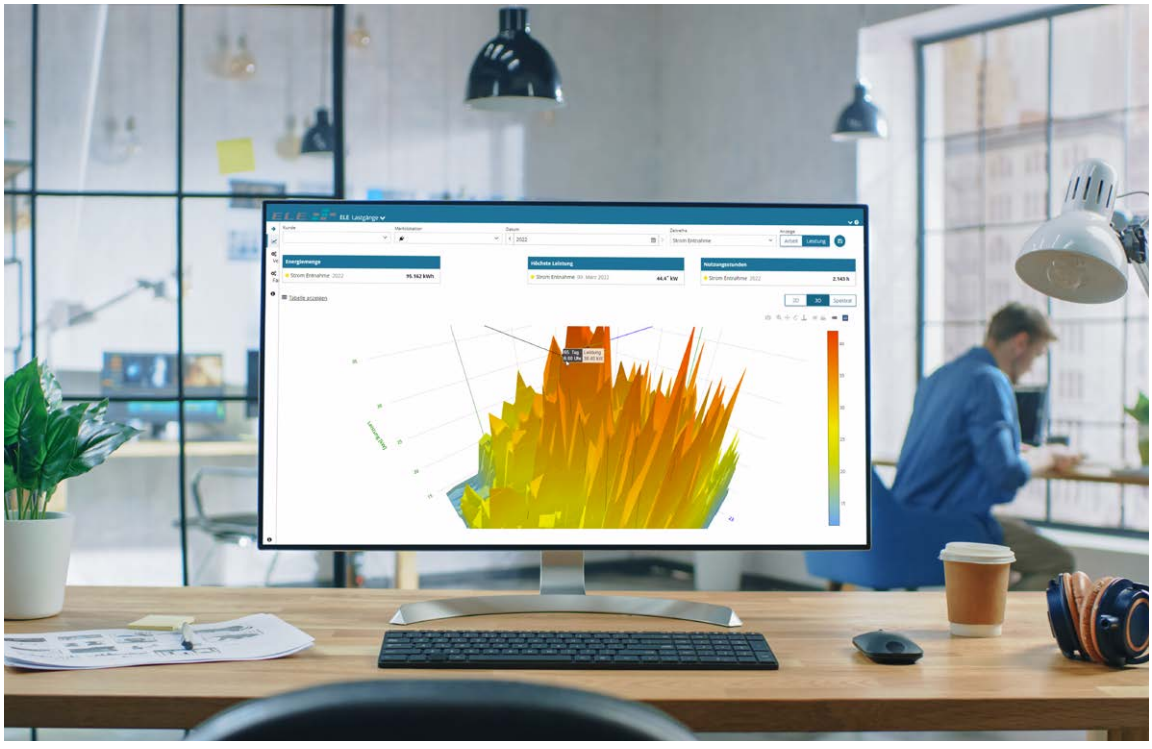
Als die Verantwortlichen des Gelsenkirchener Produktionsbetriebs die Grafik sahen, staunten sie nicht schlecht: Jeden Morgen schoss die Kurve für kurze Zeit weit nach oben. Das bedeutete: Zu keiner anderen Tageszeit verbrauchte das Unternehmen so viel Strom. „Die Ursache für die enorme Lastspitze war schnell gefunden“, erinnert sich Jörg Vengels vom Vertrieb Geschäftskunden der ELE. „Um sechs Uhr morgens war Produktionsbeginn im Werk. Alle Mitarbeiter schalteten zur gleichen Zeit die Maschinen ein. Der hohe Anlaufstrom sorgte für den Ausreißer nach oben.“

Die Lösung des Problems war dann denkbar einfach: Heute werden die Maschinen mit zeitlichem Versatz gestartet. Die hohe Lastspitze ist Geschichte – und das Unternehmen zahlt deutlich geringere Netznutzungsgebühren. Denn diese orientieren sich bei Kunden mit Leistungsmessung – zum Beispiel bei Produktionsbetrieben – am höchsten Verbrauch, der zu einem bestimmten Zeitpunkt ermittelt wird. „Unternehmen, die ihren Lastgang glätten, können unter Umständen ganz einfach mehrere Tausend Euro im Jahr sparen“, weiß Jörg Vengels. Um dies tun zu können, muss man seinen Lastgang aber erst einmal kennen.

„UNTERNEHMEN, DIE IHREN LASTGANG GLÄTTEN, KÖNNEN MEHRERE TAUSEND EURO SPAREN.“

Kein Problem mit dem ELE Energiecockpit. Wer sich dort einloggt, hat all seine Verbrauchsdaten für Gas und Strom ganz komfortabel im Blick. Mithilfe übersichtlicher 2-D- und 3-D-Grafiken kann er sich Lastgänge anschauen und zum Beispiel mit denen des Vormonats oder des Vorjahres vergleichen. „Dieser Vergleich sorgt für maximale Transparenz der Verbräuche“, erläutert Vengels. „Und wer in seinem Unternehmen Effizienzmaßnahmen umsetzt oder Lastgänge verändert, kann mithilfe der Vergleichsoption auf einen Blick sehen, ob die Maßnahmen den gewünschten Effekt haben.“

Kunden mit Leistungsmessung, die Interesse am ELE Energiecockpit haben, können sich bei ihrem persönlichen ELE-Energiemanager melden. Jörg Vengels: „Wir stellen unseren Kunden das Online-Tool kostenfrei zur Verfügung.“



Im ELE Energiecockpit können Lastgänge auch in 3-D dargestellt werden.

IHR ANSPRECHPARTNER
Jörg Vengels
Vertrieb Energiedienstleistungen
Tel.: 0209 165-2477
joerg.vengels@ele.de

ELE BUSINESSCLUB
TOP-ANGEBOTE

Auch als App für Ihr Smartphone!

DA FLIEGEN SIE DRAUF!

Der ELE BusinessClub beschert Ihnen erhebende Momente. Sichern Sie sich Sparvorteile für musikalische Events der Extraklasse! Exklusiv für ELE-Businesskunden auf ***www.ele-businessclub.de***

Hinein ins Vergnügen! Im ELE BusinessClub sparen Sie bei mehr als 3.000 ELE-Partnern, darunter Event-Anbieter mit starken Shows im Programm. Zum Beispiel „Flying Bach“, die Erfolgsshow der Flying Steps aus Berlin. Sie denken: Bach und Breakdance passen nicht zusammen? Das Gegenteil beweisen die vierfachen Breakdance-Weltmeister, die 2010 mit ihrer Cross-over-Show ihr Debüt gaben und seither fast nonstop überall auf der Welt unterwegs sind.

Über die Anmeldung mit Ihrem Firmennamen können Sie Ihre persönlichen Vorteile auch mit Mitarbeitern und Familie teilen. Also: Melden Sie sich heute noch an! Für Fragen zur Registrierung stehen wir Ihnen unter der Telefonnummer 0209 165-3333 zur Verfügung.

Orte

Essen, Düsseldorf

Aktionszeitraum

4. Oktober 2022, 9. Oktober 2022

Club-Vorteil

Sie erhalten mit der BusinessCard einen Preisnachlass von 20 € je Ticket auf den Ticketendpreis in den Preiskategorien 1–3 (zzgl. Gebühren und Versandkosten).
www.semmel.de/premium

20 €

THE KELLY FAMILY

Die Kelly Family lädt zur „Mega Christmas Show“! Neben bekannten Weihnachtssongs hat sie viele ihrer Hits dabei. Um das weihnachtliche Familiengefühl perfekt zu machen, sind Joeys Kinder bei einigen Shows dabei!
www.semmel.de/premium

Orte

Dortmund, Oberhausen

Club-Vorteil

20 € Preisnachlass je Ticket der Preiskategorien 1–3 auf den Ticketendpreis (zzgl. Versandkosten).

Aktionszeitraum

27. Dezember 2022,
28. Dezember 2022

20 %

LORD OF THE DANCE

Die erfolgreichste Show-Tournee der Geschichte feiert „25 Years of Standing Ovations“: Die atemberaubende Show hat seit ihrer Uraufführung mehr als 60 Millionen Menschen in 60 Ländern auf allen Kontinenten begeistert.
www.semmel.de/premium

Orte

Dortmund, Oberhausen

Club-Vorteil

20 % Preisnachlass je Ticket der Preiskategorien 1–3 auf den Ticketgrundpreis (zzgl. Versandkosten).

Aktionszeitraum

11. Oktober 2022,
14. Oktober 2022

Stars on Stage

LANXESS arena Köln

Bülent **Ceylan**
Luschtobjekt
14. **Oktober** 2022

Dieter **Nuhr**
Kein Scherz
13. **November** 2022

Ina **Müller**
19. **November** 2022

20%
AUF TICKETS FÜR PREMIUM- ODER EINZELLOGE

Jetzt die besten Plätze sichern!

Mit der ELE BusinessCard erhalten Sie Premiumtickets exklusiv mit 20 % Rabatt für die Shows von Bülent Ceylan, Dieter Nuhr und Ina Müller in der LANXESS arena. Im ***Online-Shop*** *einfach beim gewünschten Event* ***PREMIUM*** *auswählen und Promo-Code* ***ENERGY-6LLVH2*** *eintragen!*

www.lanxess-arena.de

ELE